

FAHRPLAN FÜR KABELBESTELLUNGEN VIA EDI

1. Angebotsbezug

Auf Angebote kann via EDI referiert werden, jedoch ist es notwendig dabei immer das bei Ihnen im System vorgesehene Feld und ausschließlich die LAPP-Angebotsnummer anzugeben (z.B. „1001440762“). Weitere Hinweise, wie z.B. „telefonisch Herr Mustermann“ oder ähnliches führt zu Fehlermeldungen und Rückfragen. Dies ist auch für Kontrakte möglich. Kontaktieren Sie hierzu bitte Ihren EDI-Ansprechpartner.

2. Expresslieferungen

Expresslieferungen müssen über konventionelle Wege, wie beispielsweise per E-Mail, bestellt werden. Grund ist, dass es für die Expresslieferung derzeit kein geeignetes Kennzeichen in der EDI-Bestellung gibt. Angaben in Textfeldern können via EDI nicht verarbeitet werden.

3. Direktlieferungen/Streckenlieferungen

Hier reicht i.d.R. die Angabe der vollständigen Adresse inkl. der Angabe des Empfängerlandes. Kundennummern müssen als Warenempfänger bei Streckenlieferungen nicht angegeben werden.

4. Kabel auf Ring oder Trommel

Unsere Kabel und Leitungen werden je nach Länge und Gewicht in unterschiedlicher Aufmachung als Ring oder auf einer Trommel versendet. Die Größe der Trommel ist von diesen Faktoren und zusätzlichen (z.B. Biegeradius) abhängig. Die Bestimmung, ob eine Sendung als Ring oder Trommel vorgenommen wird, obliegt unserem SAP-System und ist abhängig von gewissen logistischen Regeln. Metergeführte Ware wird bis 30 kg bzw. bis 250 m als Ring geliefert. Größer 30 kg bzw./ oder Längen größer 250 m werden auf einer Trommel geliefert. Zubehörartikel liefern wir ausschließlich in Verpackungseinheiten gem. Katalog.

Per EDI kann nur die Einzellänge eines Kabels bestimmt werden, jedoch nicht die Aufmachung.

5. Artikelnummern

Die Angabe der LAPP-Artikelnummer oder der EAN (European Article Number) oder auch GTIN (Global Trade Item Number) reicht in dem dafür bestimmten Segment aus. Ergänzungen, wie Sonderzeichen (Punkt, Komma, etc.) oder andere Prä- oder Suffixe „z.B. „LAPP“) führen bei der Auftragseingabe zu Fehlern und können im Einzelfall zu Fehllieferungen und unnötigen Lieferverzögerungen führen.

Um für Ihr ERP-System geeignete Lösungen zu finden, haben wir verschiedene Logiken entwickelt, mithilfe der Sie die Einzellängenbestimmung von Kabel & Leitungen selbst steuern können. Welche dieser Logiken für die EDI-Anbindung mit Ihnen genutzt werden soll, wird zu Beginn des EDI-Projekts festgelegt.

Anhand eines Beispiels wird die Thematik bei Kabelbestellungen via EDI näher erläutert:

Beispiel:

Die Artikeldaten lauten:

Bezeichnung	Typ	Länge	Einheit	EAN	Artikelnummer
ÖLFLEX® CLASSIC 110 4G1,5	Schnittlänge	1	Meter	4044773065169	1119304
ÖLFLEX® CLASSIC 110 4G1,5	Regellänge	100	Meter	4044774552378	1119304
ÖLFLEX® CLASSIC 110 4G1,5	Regellänge	500	Meter	4044774552408	1119304
ÖLFLEX® CLASSIC 110 4G1,5	Regellänge	1.000	Meter	4044774552415	1119304

In diesem Fallbeispiel möchten Sie den LAPP Artikel ÖLFLEX® CLASSIC 110 4G1,5 ordern. Es sollen insgesamt 200 Meter bestellt werden; die Aufteilung ist bestenfalls in 2 x 100 Metern. Die maximale Regellänge beträgt 1.000 Meter.

1. Logik: Bestellung mit EAN

Pos. 1: Menge = 200m
EAN (von 100m) = 4044774552378

Oder

Pos. 1: Menge = 100m
EAN (von 100m) = 4044774552378
Pos. 2: Menge = 100m
EAN (von 100m) = 4044774552378

Wenn die bestellte Länge die maximale Regellänge überschreitet, wird der Auftrag automatisch in die größtmöglichen Regellängen geteilt.

Pos. 1: Menge = 1.500m
EAN (Schnittlänge) = 4044773065169

→ Lieferung 1 x 1.000m + 1 x 500m

2. Logik: Bestellung mit LAPP Artikelnummer

(Führende Nullen der LAPP Artikelnummern müssen mit angegeben werden.)

Pos. 1:	Menge	= 100m
	Material	= 1119304
Pos. 2:	Menge	= 100m
	Material	= 1119304

Wenn die bestellte Länge die maximale Regellänge überschreitet, wird der Auftrag automatisch in die größtmöglichen Regellängen geteilt.

Pos. 1:	Menge	= 1.500m
	EAN (Schnittlänge)	= 4044773065169
→ Lieferung 1 x 1.000m + 1 x 500m		

3. Logik: Bestellung mit Kundenmaterialnummer

Kundenmaterialnummern müssen LAPP vorab bekannt sein und können gerne jederzeit Ihrem zuständigen Vertriebsansprechpartner mitgeteilt werden.

Pos. 1:	Menge	= 100m
	Material	= xxxxxxxx
Pos. 2:	Menge	= 100m
	Material	= xxxxxxxx

Wenn die bestellte Länge die maximale Regellänge überschreitet, wird der Auftrag im Planungsprozess geblockt.

Pos. 1:	Menge	= 1.000m
	Material	= xxxxxxxx

→ **Keine automatische Lieferung**, Auftrag wird intern geblockt.

Unser Vertrieb überprüft den Auftrag und meldet sich ggf. mit Rückfragen bei Ihnen.

4. Logik: Bestellung mit Einzellänge & Gesamtmenge

Wir können für Sie das Feld der Supplier-Artikelnummer dahingehend erweitern, dass die LAPP-Artikelnummer zusammen mit der Information der gewünschten Einzellänge übertragen wird. Diese beiden Angaben werden mit einem Schrägstrich „/“ getrennt. Im Segment der ‚Quantity‘ wird die Gesamtmenge erwartet.

Pos. 1:	Menge	= 200m
	Artikelnummer/Einzellänge	= 1119304/100

5. Logik: Bestellung mit Einzellänge & Faktor

Wir können für Sie das Feld der Supplier-Artikelnummer dahingehend erweitern, dass die LAPP-Artikelnummer zusammen mit der Information der gewünschten Einzellänge übertragen wird. Diese beiden Angaben werden mit einem Schrägstrich „/“ getrennt. Im Segment der ‚Quantity‘ wird der Faktor erwartet.

Pos. 1:	Menge	= 2
	Artikelnummer/Einzellänge	= 1119304/100

6. Logik: Bestellung mit EAN & Faktor

Die erste Logik mit EAN kann auch in Verbindung mit dem Faktor genutzt werden. D.h. in der EDI-Bestellung wird von Ihnen die gewünschte EAN übertragen mit der Information, wie oft diese benötigt wird. Diese Logik funktioniert nicht für Schnittlängen.

Pos. 1:	Menge	= 2
	EAN (von 100m)	= 4044774552378